Protokoll

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Grundsicherung der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 07.10.2004, im Rathaus Zehlendorf, Sitzungsraum C 22/23

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16.35 Uhr
Ende:	17.45 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Die stellvertretende Ausschußvorsitzende, Frau Schmid-Petry, begrüßt die Anwesenden. Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, ist aus dienstlichen Gründen verhindert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde erörtert, die Tagesordnungspunke 2.1 und 2.2. zu tauschen.
Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Frau Möbius von der Seniorenvertretung berichtet über die Pläne der BVG, verschiedene Bus-Linien im Bezirk zu ändern bzw. einzustellen. Von der Einstellung der Bus-Linie 211 wäre u. a. auch die Begegnungsstätte Hertha-Müller-Haus betroffen. Sie bat um Unterstützung durch die Bezirksverordneten, um bei der BVG Änderungen an den geplanten Streckenführungen zu erreichen. Zur nächsten BVV soll ein fraktionsübergreifender Antrag eingebracht werden.

TOP 2: **Anträge**

TOP 2.1 (neu): **Hartz IV im Bezirk Steglitz-Zehlendorf: Kommunale Beschäftigung zum Nutzen des Gemeinwesens und der Arbeitslosen organisieren**

Drucksache 1264/II – GRÜNE-Fraktion -

Die GRÜNE-Fraktion begründet ihren Antrag. Bei der anschließenden Aussprache ergaben sich redaktionelle Änderungswünsche durch die CDU-Fraktion.

Der erste Satz des Antrages soll demnach wie folgt lauten:

... ***Dem*** Bezirksamt wird ***empfohlen***, im Zuge der Umsetzung der Hartz IV-Gesetzgebung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, und in Abstimmung mit dem Senat und den anderen Bezirken, alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass im Bezirk sinnvolle, kommunale Beschäftigungsangebote abgesichert bzw. ausgebaut werden können. ...

Der geänderte Antrag wurde einstimmig angenommen.

<u>TOP 2.2 (neu):</u> **Initiative zu Hartz IV im Bezirk**

Drucksache 1260/II – GRÜNE-Fraktion -

Alle Fraktionen unterstützen diesen Antrag. Die CDU-Fraktion bittet auch hier um eine redaktionelle Änderung, so dass der Antrag jetzt wie folgt lautet:

... ***Dem*** Bezirksamt wird ***empfohlen***, Initiativen zu ergreifen, um in naher Zukunft – auch in Kooperation mit dem Senat und/oder anderen Bezirken folgende Projekte/Maßnahmen umzusetzen: ...

Der geänderte Antrag wurde einstimmig angenommen.

<u>TOP 2.3:</u> **Sozialstrukturatlas 2003**

Drucksache 1273/II – CDU-Fraktion -

Der Antrag wird von der CDU-Fraktion eingehend erläutert. Herr Geese, Soz 2000, berichtet über die Zusammenarbeit mit den betroffenen Bereichen der Abteilung Jugend, Gesundheit und Umwelt und der Abteilung Soziales und Grundsicherung. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass die bisher vorliegenden Sozialstrukturatlanten nicht vergleichbar sind und der Bezirk eine eigene Strukturerhebung durchführen sollte.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

<u>TOP 3:</u> **Auswirkungen der Sparmaßnahmen**

Seit der letzten Ausschusssitzung haben sich keine grundlegenden Änderungen ergeben. Es wird mit einem Minus in Höhe von rund 6 Mio € für die Abteilung Soziales und Grundsicherung im Haushaltsjahr 2004 gerechnet.

TOP 4: **Bericht aus dem Bezirksamt**

- **Hartz IV**

Herr Wöpke berichtet über die 1. Sitzung der Trägervertretung vom 30.09.2004. Die Trägervertretung setzt sich wie folgt zusammen:

Bezirksamt: Herr Imlau, Herr Laschinsky und Herrn Wöpke
Agentur für Arbeit: Herr Tack, Herr Pinnow, Herr Bielert

Als Vorsitzender wurde Herr Wöpke und zu seinem Stellvertreter Herr Tack gewählt. Als Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft (ArGe) wird Frau Becker von der Agentur für Arbeit benannt. Sie ist zur Zeit Teamleiterin in der Agentur für Arbeit Berlin Süd. Die Position der stellvertretenden Geschäftsführerin wird Frau Hanuschke, Gruppenleiterin der Hilfe zur Arbeit, bekleiden.

Die Trägervertretung wird sich voraussichtlich in der nächsten Sitzung eine Geschäftsordnung geben und den Errichtungsvertrag der ArGe unterschreiben.

Zur Zeit wird für das zukünftige JobCenter eine Immobilie gesucht. Die Agentur für Arbeit hat eine entsprechende Ausschreibung geschaltet und im Oktober wird eine Entscheidung erwartet. Es ist zur Zeit schwer vorstellbar, dass die ArGe unter einem gemeinsamen Dach am 03.01.2005 ihre Arbeit aufnehmen kann.

Die Abteilung muß bis zum 15.10.2004 der Agentur für Arbeit die Mitarbeiter melden, die in die ArGe wechseln sollen.

Die Software A2LL für die Eingabe der AlgII-Anträge soll ab 18.10.2004 installiert werden, so dass die Eingabe der eingabefähigen Anträge ab 25.10.2004 beginnen kann. Von rund 4.200 Anträgen sind mit Stand 06.10.2004 1700 Anträge zurückgesandt worden. Davon sind bis jetzt 12% eingabefähig. Die Abteilung hat eine Mahnaktion gestartet und wird eine Informationsveranstaltung am 13.10.2004 abhalten. Bei dieser Veranstaltung wird auch eine persönliche Beratung angeboten.

Auf der Internet-Seite des Bezirksamtes ist eine Verlinkung zu Informationen bezüglich Hartz IV erfolgt. Somit haben Hilfesuchende auch über das Internet die Möglichkeit, Informationen über die Antragstellung AlgII zu erhalten.

Um alle AlgII-Anträge rechtzeitig bearbeiten zu können, ist zusätzliches Personal nötig. 17 Mitarbeiter sind zur Zeit mit der Bearbeitung der eingehenden Anträge und der Beratung Hilfesuchender beschäftigt. Berechnungen haben ergeben, dass noch mindestens 15 weitere Mitarbeiter benötigt werden; 5 Mitarbeiter werden aus der eigenen Abteilung zur Verfügung gestellt. 10 Mitarbeiter werden befristet bis zum 31.12.2004 eingestellt. Die Agentur für Arbeit zahlt pro eingegebener Bedarfsgemeinschaft 35,-- €, so daß eine Finanzierung des zusätzlichen Personals gewährleistet ist. Das Bezirksamt muß allerdings in Vorleistungen gehen. Diese werden durch nicht verbrauchte Mittel für die Europawahl gedeckt und anschließend ausgeglichen. Alle zusätzlichen Kräfte werden ihre Tätigkeit in den Räumen 301/302 aufnehmen.

BV Platzek bemängelt, dass der Haushaltsausschuss über die außerplanmäßigen Personalausgaben nicht informiert wurde.

Das Sozialamt wird in der Zeit vom 26.11.2004 bis 13.12.2004 schließen. In dieser Zeit werden die Datenbestände für die Bearbeitung der SGB XII-Fälle transferiert und vervollständigt, damit die SGB XII-Zahlungen zum Januar 2005 erfolgen können. Im Zusammenhang mit der einführung des SGB XII werden in verschiedenen Arbeitsgruppen bei der Senatsverwaltung für Soziales unter Beteiligung der Bezirke Vorstellungen für ein „Sozialamt 2005“ erarbeitet.

Angestrebtes Ziel ist die Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen und organisatorischer Grundlagen für alle Sozialämter Berlins.

Die Vorstellungungen gehen dahin, neben einer „Ersten Anlaufstelle“ („Bürgerservice Soziales“ mit Zugangsberatung und Sofortservice) vier Fachbereiche zu schaffen:

- Eingliederungshilfe und Pflege (mit Fallmanagement für komplexe Hilfen) Personalschlüssel 1:75

- Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Asylbewerberleistungsgesetz
  Personalschlüssel:

HzL und Grundsicherung	1:130
Asyl	1:110
Wohnraumsicherung	1:50

- „Senioren“ (Arbeitstitel)

- Betreuungsgehörde

- **Seniorenfreizeitstätte Nord (Begegnungsstätte Hertha-Müller-Haus)**

Die Begebnungsstätte wird am 24.11.2004 eröffnet. Am 25.11.2004 findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Es herrscht ein reges Interesse an der Anmietung von Räumlichkeiten der neugestalteten Begegnungsstätte.

Die Baukosten werden in dem gesteckten Rahmen bleiben.

- **EU-Erweiterung/Sozialhilfe für EU-Ausländer**

Der § 120 BSHG entspricht nahezu wortgleich dem § 23 SGB XII . Somit gilt auch künftig, dass Ausländern, die mit dem Ziel nach Deutschland einreisen, hier Sozialhilfe zu erlangen, die Zahlung verweigert werden kann. Dies gilt auch für EU-Ausländer.

TOP 5 **Verschiedenes**

- Herr Wöpke berichtet über den Erfolg des Freiwilligen Tages. In der Seniorenfreizeitstätte Nord waren 15 Freiwillige mit der Räumung des Grundstückes vom Bauschutt beschäftigt. Die Verpflegung wurde gespendet. In der Hildegard Gräfin von Koenigsmarck-Stiftung wurde ein Gartenhaus mit freiwilligen Helfern aufgebaut.

- Am 22.10.2004 ab 18.00 Uhr findet das diesjährige Soko-Fest statt. Bei der Feierlichkeit werden Ehrenamtliche geehrt, die ihre Tätigkeit 10, 15, 20 und bis zu 47 Jahre ausüben.

- Die Abteilung hat in Zusammenarbeit mit Trias einen neuen Wegweiser für Bürgerinnen und Bürger, die Rat und Hilfe suchen, herausgegeben. Diese Broschüre wurde an die Anwesenden verteilt.

Die nächste Ausschußsitzung findet am **04.11.2004 ab 16.30 Uhr** statt.

Stellv. Ausschußvorsitzende:	BV Schmid-Petry	
Schriftführerin:	BV Kühn	
Protokoll:	Frau Wansner	Berlin, den 12.10.2004